

Stabenberg-2-Letterbox

(für J v BuJ zum Geburtstag)

Stadt: Neustadt-Gimmeldingen

Startpunkt: Im Biengarten 47 (N 49.382204, O 8.153502; N 49° 22' 55.934'', O 8° 9' 12.607'')

Empfohlene Landkarte: keine

Ausrüstung: Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (*----) leicht

Gelände: (*--)** mittel; nicht kinderwagentauglich; es sind einige Steigungen zu bewältigen

Länge: ca. 12 km

Dauer: ca. 4-5 h

Einkehrmöglichkeiten: Forsthaus Benjental nach der Tour

Clue:

Gegenüber dem Haus mit der Nummer 47 seht Ihr Treppenstufen. Nehmt diesen Weg (Wanderweg 5) und zählt die Treppenstufen. $A = _ _$
An der Gabel kurz darauf nehmt den Weg links. Ihr passiert Reste einer Trockenmauer und seht bald einen Grenzstein mit der Jahreszahl 1837 gegenüber einem eingezäunten Gebiet. Folgt weiter dem Weg. An einem Abzweig mit grün-weißem Schild zur „natürlichen Entwicklung“ haltet Ihr euch rechts auf dem Wanderweg 5, der euch in Serpentina nach oben führt.

Ihr trefft auf eine Wegekreuzung mit Resten einer Trockenmauer. Notiert dort die Zahl der Treppenstufen als Wert $B = _ _$ und geht in Richtung $9 * (A + 13)^\circ _ _ _^\circ$ auf dem rot-weißen Wanderweg.

Ihr erreicht eine Bank. Links davon steht ein größerer Grenzstein No. 1 mit einer Jahreszahl. Notiert diese als Wert $C = _ _ _ _$ und folgt weiter dem Wanderpfad. Ihr überquert ein kleines, gemauertes Brückchen,

passiert kurz darauf Reste von Trockenmauern und überquert ein weiteres Brücklein. Der Weg mündet bald darauf in einen Forstweg.

Peilt dort in $B*45^\circ _ _^\circ$ und haltet beim nächsten Abzweig die Richtung bei. Wenn auf der linken Seite Treppenstufen auftauchen, sollte der Wanderweg 2 markiert sein und ein Schild zum Wendekreuz zu sehen sein. Nehmt die angegebene Richtung und Ihr erreicht einen schönen Rastplatz. Notiert euch die höhere der beiden Zahlen auf der Gedenktafel als Wert D = $_ _$.

Wieder zurück zum Schild folgt dem Weg nach unten. Ihr passiert eine Bank und den Abstieg nach Königsbach (Wanderweg 5) und haltet eure Richtung bei. Nach einer weiteren Bank linker Hand wählt Ihr den Abzweig in Richtung $B*D$ (Wanderweg rot-weiß) $_ _^\circ$, der euch zügig in Serpentina nach unten zu einem Wasserhäuschen führt.

Nehmt den gegenüberliegenden Weg zur Klausenkapelle und genießt dort ein wenig die Ruhe und Beschaulichkeit des Ortes. Wie viele Menschenfiguren sind an der Westseite der Kapelle hinter Gittern? Notiert den Wert als E = $_ _$.

Wieder zurück zur Kreuzung wendet euch in Richtung Bad Dürkheim/Mühltal/Deidesheim (Wanderweg rot-weiß). Nach einem leichten Anstieg erreicht Ihr eine Gabelung. Hier nehmt nicht den rot-weißen Wanderweg, sondern haltet euch links in $B*D + 10^\circ _ _^\circ$.

Ihr passiert einen Hochspannungsleitungsmast und haltet euch am nächsten Abzweig scharf links in $D*E+60^\circ _ _ _^\circ$.

Ihr kommt an einem 2. Hochspannungsleitungsmast linker Hand vorbei und erreicht eine Pfadekreuzung mit Beschilderung der Pfalzwerke.

Schlagt die Richtung „2666“ nach links ein. Den folgenden Abzweig mit dieser Nummer ignoriert Ihr jedoch und haltet die Richtung bei. Einen Abzweig nach rechts ignoriert Ihr ebenfalls und bleibt auf dem Wanderweg mit der Nummer 3.

Diesen verlasst Ihr an einer Spitzkehre und haltet stattdessen die Marschrichtung bei. Nach einiger Zeit seht Ihr kurz vor dem Rettungspunkt mit der Endnummer 941 eine eingefasste Quelle mit

Erinnerungsstein. Notiert die Summe der beiden ersten Ziffern einer der Jahreszahlen als $F = _ _$.

An einer T-Kreuzung (Rettungspunkt mit Bankgruppe und Tisch) geht es rechts weiter bis zu einer Kreuzung. Hier geht es dem Wanderweg mit Markierung roter Punkt in Richtung $9 * (A+13)^\circ _ _ _$ bergauf weiter. An einem grün-weißem Schild zur „natürlichen Entwicklung“ folgt Ihr dem Wanderweg roter Punkt. An der nächsten Wegekreuzung verlasst Ihr diesen Wanderweg und haltet die Marschrichtung bei. Am nächsten „T“ trifft Ihr wieder auf die Markierungen und folgt rot-weiß bergauf. Nach einem kurzen Anstieg erreicht Ihr ein weiteres Etappenziel, den Stabenberg.



Auf der Bank in südlicher Richtung könnt Ihr in 195° das Hambacher Schloss erkennen, das Zielgebiet einiger Letterboxen.

Weiter geht es in Wegrichtung rot-weiße Markierung an der Abzweigung in 25° bergab (oder den „Abschneider“ ebenfalls mit rot-weißer Markierung). Ihr passiert bald rechter Hand einen Felsen, der den Eindruck erweckt, als könnte er bald umkippen. Daher haben ihn wohlmeinende Wanderer abgestützt.



Bald erreicht Ihr eine Wegspinne mit einer Schutzhütte, der Sängerklausen und den Rettungspunkt 6614-942.

Ihr stellt euch in die Mitte der Wegspinne und peilt in 208° und folgt der Markierung „Rot-Weiß“ bzw. dem Wanderweg 5. Ihr passiert einen Starkstrommast mit einem gelben Schild.

Folgt weiter der Markierung, abzweigende Forstwege könnt Ihr ignorieren. Schließlich erreicht Ihr eine Kreuzung, wo euch ein kleines Schild an einem Baum auf den Namen des Platzes hinweist (Heide-Stihler-Platz).

Ihr folgt dem Weg in **D * F – D° _ _ _°** (Markierung „Rot-Weiß“). Den nächsten Abzweig zum Forsthaus Benjental ignoriert ihr und folgt der Wanderrichtung. Ihr erreicht über „ausgesetzte“ Treppenstufen mit Bank eine schiefe Kreuzung.

Dort folgt ihr dem weißen Pfeil und der bekannten Wandermarkierung nach unten. Bald stoßt ihr auf eine Trockenmauer mit Bank. Folgt dort der Wandermarkierung „Rot-Weiß“ in **(E–B) * D° _ _ _°**.

Nach einem kurzen Anstieg erreicht ihr einen Pavillon, die Schutzhütte mit Meerspinnblick. Genießt die Aussicht und nehmt dann den rechten Weg („Rot-Weiß“) nach unten, 2 große Grenzsteine passierend.

Bald erreicht ihr Treppenstufen und kurz danach seht ihr eine große Felswand.

Finale

Schaut euch um. Vom Baum am Weg mit unserer „Rot-Weiß“-Markierung peilt ihr in **3 * A°** __° auf einen Erdhügel mit kleinem, vorstehendem Felsen. Begeht euch dorthin.

Von dort peilt in **(E + B)°** __° auf 2 Bäume, die ihr in **B * B** _ Schritten erreicht. Direkt vor euch (3 Schritte) in 330° befindet sich eine Steineansammlung, unter der die Box liegt.

Loggt vorsichtig ein und versteckt die Box wieder möglichst gut!

A	B	C	D	E	F

Rückweg

Folgt dem Weg bergab bis zu einer Straße.

Hier geht ihr links und genießt noch einen Blick auf die Gimmeldinger Weinberge. Am Ende der Straße geht ihr in den Biengarten und findet den Einstieg zur Box und hoffentlich auch wieder euer Letterboxmobil am Parkplatz.

Happy Letterboxing!

Viele Grüße, Die Viererbande